

## Kunst die Saamen durch einander zu vermischen.

**N**ehmet Kuh-Mist / der wol verwesen  
ist / einer Haselnuß groß / oder welches  
noch besser ist / nehmet ein Beiß oder  
Schaff-Bonen / hölet selbige mit einer  
Alfen oder Pfriemen auß / erfüllet sie mit  
weissen und andern unterschiedlichen gat-  
tung Saamen / und leget sie nicht gar zu  
tieff in eine Gruben / darein ihr zu un-  
terst reinen verwesenen Barw / und etwas  
guten Grund gelegt haben sollet / hernach /  
wann die Bonen darein gelegt ist / er-  
füllet sie wiederumb ein wenig mit reinem /  
aber ringerem Grund / befeuchtet es  
etwas wenig / welches auch soll fortge-  
setzt werden / und nach dem die Blätlein  
anfangen herfür zubrechen / soll man ih-  
nen zusetzen mit besprennen / und so ein  
Stängel eines Gewächs herfür kommen  
sollte / muß man fleissig damit Sorg tra-  
gen.